

**Anmeldung zum 8. Kongress
Konfliktmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft
am 16.03.2018 in Berlin**

Veranstaltungshinweise

Teilnahmegebühr pro Person netto 350,00 EUR
zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer, derzeit 19 %

Die Teilnahmegebühr schließt Kongressunterlagen, Mittagessen und alkoholfreie Getränke während des Kongresses und der Pausen ein.

Anmeldung

Ihre **Anmeldung** können Sie auch unter www.konfliktmanagement.online vornehmen. Die Rechnung - zugleich Anmeldebestätigung - ist unverzüglich nach Eingang zu begleichen.
Frühbucher mit Anmeldung bis zum 15.12.2017 und Zahlung nach Rechnungseingang bezahlen netto 320,00 EUR.

Zimmerreservierung

Bis zum **16. Februar 2018** ist unter den **Stichwörtern „DGA-Bau“** oder **„VdBaulmm“** unter der Telefonnummer **(030) 740 743 99, Fax Nr.: (030) 740 743 816** oder E-Mail an **reservations.kanzleramt-berlin@steigenberger.com** ein begrenztes Zimmerkontingent vom 15.-16.03.2018 zu Sonderkonditionen reserviert. Bitte buchen Sie selbst.

Steigenberger Hotel Am Kanzleramt, Ella-Trebe-Straße 5, 10557 Berlin
Telefon: +49 30 740 743-0, Fax: +49 30 740 743-999

Zimmer Superior
139,00 EUR (brutto) pro EZ/Nacht inkl. Frühstück
159,00 EUR (brutto) pro DZ/Nacht inkl. Frühstück

Kongressorganisation

8. Kongress Konfliktmanagement

E-Mail: info@konfliktmanagement.online
Fax: +49 30 5658 9844

Ansprechpartner/-innen bei den Veranstaltern:

Birgit Miedl / Dipl.-Ing. Angela Klöppel,
DGA-Bau e. V., Heidefalterweg 12, 12683 Berlin
Tel. +49 30 5658 6221

RA Bolko-Lewin von Katte / Dipl.-Ing. Lydia Pabst,
VdBaulmm e. V., Gneisenaustraße 8, 40477 Düsseldorf
Tel. +49 211 542 08 188

Redaktionsschluss: 15.12.2017.
Änderungen seitens der DGA-Bau und des VdBaulmm werden vorbehalten.



**DGA-Bau
Deutsche Gesellschaft für
Außergerichtliche Streitbeilegung
im Bauwesen, Berlin**

**VdBaulmm
Verband der Bau- und
Immobilienmediatoren,
Berlin**



8. Kongress Konfliktmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft

**am 16. März 2018
im Steigenberger Hotel Am Kanzleramt, Berlin**

Zielgruppen

Der Kongress richtet sich an Führungskräfte und Vertreter der Bau- und Immobilienwirtschaft, öffentliche und gewerbliche Auftraggeber, Investoren, Architekten, Ingenieure, Bauunternehmen, Sachverständige und Juristen, die sich über die Möglichkeiten und auch die Grenzen der außergerichtlichen Streitbeilegung in der Bau- und Immobilienwirtschaft informieren und ggf. auch deren Einführung fördern wollen.

Rechnungsempfänger (Firma/Institution) _____

Teilnehmer: Titel, Vorname, Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Teilnahme-/Fortbildungsbestätigung erwünscht

Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass die DGA-Bau / der VdBaulmm Name, Titel, Anschrift, Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse des Teilnehmers in der Teilnehmerliste festhält
() ja () nein

Im Falle der Nichtteilnahme / Stornierung gilt:
- bis drei Wochen vor Kongressbeginn ist die Abmeldung kostenfrei,
- ab drei Wochen vor Kongressbeginn werden 100 % der Kongressgebühr fällig.
Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist bis eine Woche vor Kongressbeginn möglich.

Datum _____ Unterschrift _____

Inhalt der Kongressbeiträge

Soll der gerichtliche Klageweg beschritten werden oder ist eine außergerichtliche Streitbeilegung vorteilhafter? Bisher entscheiden sich bei über 70.000 gerichtlichen Streiterledigungen in Bausachen jährlich über 140.000 Parteien mit ihren Rechtsbeiständen für den Gerichtsweg und bei jährlich nur ca. 1.750 außergerichtlichen Streitbeilegungsverfahren nur etwa 3.500 Parteien (2,5 %) für eines der alternativen Verfahren (Mediation, Schlichtung, Adjudikation, Schiedsgutachten, Schiedsgericht et al.). Warum wählen 97,5 % den gerichtlichen Klageweg angesichts der Effizienzvorteile höherer Kosten, längerer Verfahrensdauern, gestörter Geschäftsbeziehungen, fehlender Wahlmöglichkeit des Richtergremiums, der Öffentlichkeit des Verfahrens und der emotionalen Belastungen?

Die DGA-Bau und der VdBaulmm verfolgen gemeinsam das Ziel, die Effizienzvorteile alternativer Verfahren bewusst zu machen und durch wissenschaftliche Untersuchungen, Kongresse und Schulungen zur Konfliktprävention, Steigerung des Risikobewusstseins für die Art der Konfliktlösung und zur Hilfestellung bei der Anwendung der alternativen Verfahren beizutragen. Sie haben sich daher entschlossen, ihre Initiativen zu bündeln, um gemeinsam mehr zu erreichen. Sichtbarer Ausdruck ist dieser erste gemeinsame Kongress, bei dem Forschungsergebnisse vorgetragen, Gesetzesänderungen reflektiert, Förderpreise verliehen, Fallbeispiele alternativer Konfliktlösung vorgestellt und Ansätze zur Streitlösung in häufigen Bauplanungs- und Bauausführungskonflikten erörtert werden.

Eines der interessantesten Ergebnisse des von der DGA-Bau in Auftrag gegebenen Forschungsvorhabens über die Motive der Streitparteien in Bausachen zur Bevorzugung des gerichtlichen Klageweges, das vom Institut für Technologie und Management im Baubetrieb des Karlsruher Instituts für Technologie unter Leitung von Prof. Haghsheeno bearbeitet wurde, ist, dass den Streitparteien alternative Verfahren zu wenig bekannt sind. Hier setzen die gemeinsamen Initiativen an. Wir wollen über Informationsdefizite informieren und diese beseitigen, das Bewusstsein schärfen und die Chancen zur Nutzung der Effizienzpotenziale alternativer Verfahren verdeutlichen.

Zusammenfassend soll der gemeinsame Kongress der DGA-Bau und des VdBaulmm maßgeblich dazu beitragen, dass Streitigkeiten in der Bau- und Immobilienwirtschaft durch Präventionsmaßnahmen nach Möglichkeit vermieden, beim Auftreten durch Wahl des geeigneten alternativen Verfahrens und kompetenter Streitlöser rasch beigelegt, die Anzahl der Gerichtsverfahren deutlich reduziert werden und die Initiativen der DGA-Bau und des VdBaulmm nachhaltige Verbreitung und Anziehungskraft gewinnen.

Programm am 16. März 2018 in Berlin

- 09.30 Uhr Grußwort**
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. C. J. Diederichs,
Vorsitzender der DGA-Bau, Berlin
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Kfm. Shervin Haghsheeno,
Vorsitzender des VdBaulmm, Karlsruhe
- 09.45 Uhr Motive der Streitparteien in Bausachen zur Bevorzugung von Gerichtsverfahren gegenüber der außergerichtlichen Streitbeilegung**
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Kfm. Shervin Haghsheeno,
ITMB, KIT Karlsruher Institut für Technologie
- 10.30 Uhr Kaffeepause**
- 11.00 Uhr Projektrealisierung mit mediativen Kompetenzen**
Dipl.-Ing. M. Becker, GF Kondor Wessels Bouw Berlin GmbH
Präsident des Bauindustrieverbandes Berlin - Brandenburg
- 11.45 Uhr Fallbeispiele außergerichtlicher Streitbeilegung im Bauwesen**
Fall 1: Streitvermeidung durch Schlichtergremium
Dipl.-Ing. Christian Dworski, Jost Hurler Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft, München
Fall 2: Schiedsgutachten bei einem innerstädtischen Straßenbauprojekt
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Frank Bötzkes,
Baubetriebliches Ingenieurbüro Bötzkes, Braunschweig
- 12.30 Uhr Verleihung der Förderpreise 2018**
- 13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen**
- 14.00 Uhr Rolle des Dienstleisters in der Mediation**
RA Dr. jur. Andreas May, May Partner, Frankfurt/Main
RAin Dr. jur. Sabine Renken, M. A., Buse Heberer Fromm, Hamburg
Dr. jur. Ralf Hangebrauck, Global Tech I Offshore Wind GmbH, Hamburg
Dipl.-Ing. Karen Ludewig, Beratung und Projektmanagement, Seligenstadt
Mediator RA Dr. Frank H. Schmidt, Nürnberg
- 14.45 Uhr Schlichtungsverfahren und -beispiele zu kleinen und großen Projekten aus der Schweiz**
Dipl.-Bauing. ETH Martin Gähwiler, Bauschlichtung.CH
Helbling Beratung + Bauplanung AG, Zürich
- 15.30 Uhr Kaffeepause**
- 16.00 Uhr Neues Bauvertragsrecht**
RA Prof. Dr. jur. M. Jung,
Kapellmann und Partner Rechtsanwälte, Berlin
RA Dr. jur. C. F. Fischer,
Kanzlei Arnecke Sibeth PartG mbB, München
- 16.45 Uhr Schlussmoderation / Fazit / Ausblick und Dank**
- 17.00 Uhr Kongressende**

Zielsetzungen

Die **Deutsche Gesellschaft für außergerichtliche Streitbeilegung (DGA-Bau)** will durch Förderung der Wissenschaft und Praxis sowie durch Aus- und Weiterbildung die außergerichtliche Streitbeilegung in der Bau- und Immobilienwirtschaft verfahrensoffen populärer machen. Bestehende Initiativen will die DGA-Bau bündeln, um interdisziplinär und kooperativ gemeinsam mehr zu erreichen.

Deshalb veranstaltet die DGA-Bau wissenschaftliche Kongresse, Arbeitskreise, Seminare und fördert wissenschaftliche Untersuchungen sowie einschlägige Veröffentlichungen. Aktuelles Beispiel ist die AHO-Schrift Nr. 38 „Konfliktmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft“. 14 Autoren liefern konkrete Handlungsanleitungen für die außergerichtliche Streitbeilegung. Ein weiteres Beispiel ist dieser erste Gemeinsame Kongress der DGA-Bau und des VdBaulmm am 16.03.2018 in Berlin.

Mitglieder der DGA-Bau sind Juristen mit dem Schwerpunkt Bau- und Architektenrecht, Bausachverständige, Bauplaner und Bauunternehmen sowie öffentliche und gewerbliche Auftraggeber.

Der **Verband der Bau- und Immobilienmediatoren (VdBaulmm)** unterstützt die Bau- und Immobilienwirtschaft bei der Vermeidung, Bearbeitung und Lösung aller dort zu erwartenden Konflikte. Als Methode erster Wahl sieht er die Mediation, die in besonderem Maße geeignet ist, Konflikte effizient, zügig, interessenorientiert und zukunftsgerichtet zu lösen.

Seit nunmehr 10 Jahren versteht sich der Verband als Partner für die Konfliktprävention bereits bei der Vertragsgestaltung, die projektbegleitende Konfliktlösung und die situative Verständigung der Parteien auf eine Mediation oder eine andere Form des Konfliktmanagements.

Die Mitglieder des VdBaulmm sind Mediatoren für die Bau- und Immobilienwirtschaft, die sich durch ihre Branchenkenntnis, ihr rechtliches und technisches Verständnis der Abläufe und Konfliktsachen und ihre Mediationskompetenz aufgrund einer abgeschlossenen Mediationsausbildung von min. 120 Stunden auszeichnen. Auf den Tagungen des Verbandes engagieren sie sich für die Weiterentwicklung der Mediation für die Bau- und Immobilienwirtschaft.